



## DIE KOFFER DES HERRN O. F.

D 1931

Regie Alexis Granowsky

Drehbuch Léo Lania, Alexis Granowsky

Produktion Deutsches Lichtspiel-Syndikat AG, Berlin

Kamera Reimar Kuntze, Heinrich Balasch

Musik Karol Rathaus

Darsteller Alfred Abel, Harald Paulsen, Peter Lorre, Ludwig Stössel, Hedi Lamarr, Margo Lion, Ilse Korseck, Liska March

Spezifikationen 79 min, s/w, 2K DCP, 1,19:1 (16:9), 5.1 mono, FSK ungeprüft

### Synopsis

In der verschlafenen Kleinstadt Ostend treffen eines Tages dreizehn Koffer ein, die allesamt mit den Initialen O. F. gekennzeichnet sind. Außerdem werden im *Grand Hotel Ostend* sechs Zimmer bestellt. Die bevorstehende Ankunft des offensichtlich steinreichen Herrn O.F. löst in dem Ort einen sagenhaften Wirtschaftsaufschwung aus. In nur einem Jahr wandelt sich Ostend zu einer modernen Großstadt. Da stört es keinen mehr, dass der wahre Herr O. F. nie angekommen ist.

### Hintergrund

Peter Lorre, geboren als Ladislav Loewenstein, spielt den Zeitungsredakteur Stix. Seinen Künstlernamen erhält Lorre von Jacob Moreno, dem späteren Begründer des Psycho-Dramas. Er spielt in Theatern in Breslau, Zürich und Wien, bevor 1929 von Bertold Brecht ans Theater am Schiffbauerdamm in Berlin verpflichtet wird. 1931 erfolgt sein Debüt und sofortige Durchbruch beim Film – als Kindermörder in Fritz Langs M. Bereits im Frühjahr 1933 emigriert der jüdische Schauspieler aus Nazi-Deutschland und kommt über Wien, Paris und England nach Hollywood. Dort wird er in erster Linie auf das Image des Mörders und Horrorstars festgelegt, versucht aber immer wieder aus diesem auszubrechen. So spielt er bspw. 1941 an der Seite von Humphrey Bogart im Western-Klassiker *THE MALTESE FALCON* (R.: John Huston).

### Bearbeitung

Der Film wurde 2015/16 aus Mitteln der FFA zur Digitalisierung des deutschen Filmerbes digital remastert. Ausgangsmaterial war ein kombiniertes Duplikatnegativ aus den Beständen der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung.



### Bonus

Original Kinotrailer



